

Veranstaltungen in  
**MANNHEIM**<sup>2</sup>  
Zugänglich für alle.  
Leitfaden (2025)



# Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Unser Ziel	3
Checkliste für barrierefreie Veranstaltungen	4
1. Veranstaltungen sind erreichbar und zugänglich für alle	4
2. Informationen sind für alle wahrnehmbar	5
3. Informationen sind für alle verständlich	6
Anwendung der Piktogramme als Baukastensystem	7
Anwendungsbeispiel	8
Alle Piktogramme im Überblick	9
Weitere Hinweise für die Organisation von barrierefreien Veranstaltungen	11
Was ist eine mobile Rampe?	11
Wie organisiere ich Gebärdensprachdolmetscher*innen?	11
Wie organisiere ich Schriftdolmetscher*innen?	12
Was ist eine Induktive Höranlage? Wo gibt es diese in Mannheim?	12
Wie finde ich barrierefreie Haltestellen in der Nähe des Veranstaltungsortes?	13
Linkliste	14
Rückfragen und Kontakt	15



Hier finden Sie alle Informationen und die Piktogramme zum Download oder [www.mannheim.de/veranstaltungen-barrierefrei](http://www.mannheim.de/veranstaltungen-barrierefrei)

## Hinweis

Diese Veröffentlichung verwendet den Gender-Star (z. B. Dolmetscher\*innen). Dadurch sollen nicht nur die männliche und die weibliche Form genannt werden. Es gibt Menschen, die sich diesen beiden Geschlechtern nicht zuordnen können oder wollen (z. B. transgeschlechtliche und intergeschlechtliche Personen). Der Gender-Star schließt sie mit ein. Er ist ein Weg gegen Diskriminierung. Es werden alle sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten berücksichtigt.

## Impressum

**Herausgeber** Stadt Mannheim, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Fachbereich 15 Demokratie und Strategie, Rathaus E 5, 68159 Mannheim **Gestaltung** HAAS Publishing, Mannheim **Bildnachweis** Alexander Kästel, Rebecca Kind, Saemgraphy, Stadt Mannheim **Unterstützt durch** das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg **Stand** Dezember 2024

## Unser Ziel

Dem strategischen Ziel der demokratischen Teilhabe folgend, achten wir bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen auf Barrierefreiheit, damit alle Menschen teilnehmen und mitwirken können.

Dieser Leitfaden stellt dafür eine Checkliste und Piktogramme zur Verfügung. Diese können hier heruntergeladen werden: [www.mannheim.de/veranstaltungen-barrierefrei](http://www.mannheim.de/veranstaltungen-barrierefrei)



### **Demokratie, Engagement und Beteiligung**

Mannheim zeichnet sich durch eine starke Stadtgesellschaft und gutes Verwaltungshandeln aus. Die Mannheimerinnen und Mannheimer nutzen überdurchschnittlich engagiert die Möglichkeiten, sich in demokratischen und transparenten Prozessen an der Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen.

### **Wichtig**

Nehmen Sie bei jeder Veranstaltung folgenden Hinweis auf:  
„Wenn Sie Fragen zur Barrierefreiheit haben, dann wenden Sie sich an <Name>, <E-Mail> und <Tel.>.“

# Checkliste für barrierefreie Veranstaltungen

Die folgende Checkliste bietet einen Überblick über die barrierefreie Planung und Durchführung einer Veranstaltung:

## 1. Veranstaltungen sind erreichbar und zugänglich für alle

### Das bedeutet:

Angebote sind für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen erreichbar und zugänglich.

### So geht's:

- Stufenlose Erreichbarkeit des Eingangs und aller Räume (Schwellen max. 2 cm)
- Bei Bedarf: Stufenloser Zugang zur Bühne
- Orientierung über Leitsysteme
- Treppen mit Rampen oder Aufzügen ausgleichen
- Türen und Durchgänge: mindestens 80 cm, besser 90 cm breit
- Aufzüge: Mindestmaße 110 cm x 140 cm; ist die Aufzugstüre schmaler als 90 cm, bitte Hinweis geben
- Barrierefreie WCs oder „Toiletten für alle“
- Rollstuhlparkplätze vorsehen
- Genügend breite Gänge (120 cm) und Wendeflächen (150 cm x 150 cm)
- Stehtische und unterfahrbare Tische auf Sitzhöhe
- Bei Stehempfängen auch Stühle anbieten
- Sicherung von Stolperfallen (z. B. Kabelbrücken)
- Bedarf von Begleitpersonen und Assistenz berücksichtigen (z. B. zusätzliche Sitzplätze)
- Schulen Sie Ihr Personal im respektvollen Umgang mit Menschen mit Behinderung





## 2. Informationen sind für alle wahrnehmbar

### Das sind mögliche Zielgruppen:

Menschen, die nicht so gut lesen und schreiben können.

### Das bedeutet:

Informationen sollen für alle wahrnehmbar sein. Das geht z. B. mit dem Zwei-Sinne-Prinzip. Alle Informationen sind durch mindestens zwei Sinne erfassbar. So kann ein nicht ausreichend vorhandener Sinn durch einen anderen Sinn ausgeglichen werden.

### So geht's:

- Verschiedene Kontaktmöglichkeiten anbieten: Telefon, E-Mail, Fax, Post
- Informationen während der Veranstaltung immer geschrieben und gesprochen bereit stellen
- Gebärdensprachdolmetschung, gegebenenfalls Schriftdolmetschung
- Vorhandene Induktionsanlage nutzen oder mobile Anlage bereit stellen
- Präsentationen und Bilder erläutern
- Aufzüge mit Zwei-Sinne-Prinzip
- Kennzeichnung von Glastüren und -wänden
- Orientierung über Leitsysteme und/oder Assistenz (z. B. Abholservice)
- Leichte oder einfache Sprache, kurze Sätze mit jeweils nur einer Information, keine Fremdwörter

### 3. Informationen sind für alle verständlich

#### Das bedeutet:

Informationen sollen nach dem Motto „KISS – Keep it short and simple“ kurz, einfach und verständlich formuliert werden.

#### So geht's:

- Hinweise auf Barrierefreiheit schon bei der Einladung geben und die Piktogramme benutzen
- Einladung und wichtige Informationen verständlich formulieren und gegebenenfalls zusätzlich in Leichter Sprache zur Verfügung stellen
- Lesbarkeit: Schriftgröße mindestens 12 Punkt, keine Serifen
- Kontrastreiche Gestaltung
- Barrierefreie Einladung und Dokumentation: z. B. barrierefreies PDF, Audiodatei (mp3), Gebärdensprachvideo
- Informationsmaterial (Präsentationen, Thesenpapiere) kann zur Vorbereitung versendet werden.
- Gut verständliche Wegbeschreibung und/oder Beschilderung
- Beschilderung markanter Orte mit Bildern oder Piktogrammen (z. B. Toilette, Information)
- Beschilderung des (barrierefreien) Weges zur Veranstaltung
- Hinweis auf Lichteffekte geben (z. B. Stroboskop-Blitzlicht)



Hier finden Sie ein Erklärvideo zu einfacher Sprache. In Mannheim haben sich verschiedene Akteure zu einer Themeninsel „Mannheim leicht erklärt“ zusammengefunden. Informieren Sie sich über das Netzwerk und Fortbildungsmöglichkeiten!



# Anwendung der Piktogramme als Baukastensystem

## Baukastensystem

Das Baukastensystem ermöglicht, einzelne Piktogramme nach Bedarf aneinanderzureihen. Das spart Platz, schafft Struktur und erleichtert die Anwendung der Piktogramme.

## Erkenn- und Lesbarkeit

- Mindestgröße eines Icons: 10 mm x 10 mm
- Feste Platzierung im Layout (z. B. Seitenende, Info-Bereich)
- Freiraum um die Piktogramme erhöht deren Wahrnehmbarkeit

## Dateiformate:

Die Piktogramme liegen in folgenden Dateiformaten vor: JPG, EPS und PNG. Sie können so von der Homepage der Stadt Mannheim heruntergeladen werden.

### ► Tipp 1:

Geben Sie Ihren Grafiker\*innen vor, wo und in welcher Größe Piktogramme platziert werden sollen, damit diese die Gestaltung an Ihren Vorgaben orientieren können.

### ► Tipp 2:

Dokumente (z. B. Einladungen, Präsentationen), die online zur Verfügung oder per E-Mail verschickt werden, müssen auch digital barrierefrei gestaltet sein.

Alternativtexte für die Piktogramme werden auf der Homepage der Stadt Mannheim zur Verfügung gestellt.



Podiumsgespräch am 12.12.2019 im zeitraumexit zum Thema „Kultur für alle? Gleichberechtigte Teilhabe am Kulturleben in Mannheim gemeinsam gestalten!“ © Saemgraphy

## Anwendungsbeispiel

Ein Angebot, das für Rollstuhlfahrer\*innen und Menschen mit Gehbehinderung barrierefrei zugänglich ist, über einen Behindertenparkplatz, eine Behindertentoilette sowie einen rollstuhlgerechten Fahrstuhl verfügt, und bei dessen Möblierung/Bestuhlung auf Barrierefreiheit geachtet wurde, wird mit folgenden Piktogrammen beschrieben:



### Weitere Ergänzungs-/Kombinationsmöglichkeiten



- Assistenz wird benötigt



- Toilette für alle



- Für Menschen, die Leichte Sprache besser verstehen



- Für blinde und sehbehinderte Menschen geeignet



- Gebärdensprachdolmetscher\*in ist anwesend



- Induktive Höranlage ist vorhanden



- Schriftdolmetscher\*in ist anwesend

# Alle Piktogramme im Überblick



## Für gehbehinderte oder auf einen Rollstuhl angewiesene Menschen zugänglich

- Zugang: stufenlos (eine Schwelle sollte maximal drei cm hoch sein) oder über Rampe
- Rampe: bis 6 Prozent Steigung
- Türbreite: ab 90 cm



- Möblierung/Bestuhlung für gehbehinderte oder auf den Rollstuhl angewiesene Menschen geeignet



## Eingeschränkte Barrierefreiheit

- Assistenz wird benötigt, z. B. zum Türe öffnen
- Zugang nicht über den Haupteingang
- Rampen steiler als 6 Prozent Steigung



## Aufzug mit Rollstuhl nutzbar

- Barrierefreier Aufzug: 110 cm x 140 cm – Ist die Aufzugstür schmaler als 90 cm, bitte Hinweis geben
- Position der Bedienelemente bitte erfragen



## Behindertenparkplatz

- Reservierter Parkplatz für Berechtigte (blauer Parkausweis)
- Parkplatzgröße: 500 cm lang x 350 cm breit
- Längsparkplätze mindestens 750 cm lang und 250 cm breit



## Barrierefreies WC

- Platz seitlich vom WC: mindestens 90 cm (Seite bitte erfragen)
- Platz vor dem WC: mindestens 150 cm x 150 cm



### **Toiletten für alle**

- Barrierefreies WC
- Pflegeliege und Lifter



### **Für blinde und sehbehinderte Menschen zugänglich**

- Informationen nach dem Zwei-Sinne-Prinzip (z. B. im Aufzug)
- Markierung der Treppenstufen (Kontraste)
- Gegebenenfalls Begleitung durch Personal möglich
- Große Schrift
- Taktile Hinweise



### **Audiodeskription wird angeboten**

- Es erfolgt eine akustische Bildbeschreibung oder Audiokommentierung, d.h. Bild-Eindrücke werden in erklärende Sprache übersetzt.
- Blinde und sehbehinderte Menschen können visuelle Vorgänge z.B. im Theater oder im Kino besser wahrzunehmen.



### **Für hörbeeinträchtigte und gehörlose Menschen zugänglich**

- Induktive Höranlage ist vorhanden



- Gebärdensprache wird angeboten



- Schriftdolmetschung wird angeboten



- Taubblindheit ist die Einschränkung von Hör- und Sehsinn zugleich



### **Für Menschen, die Leichte Sprache besser verstehen**

- Informationen in Leichter Sprache



## Weitere Hinweise für die Organisation von barrierefreien Veranstaltungen

### Was ist eine mobile Rampe?

Eine mobile Rampe ist eine klappbare Aluminium-Rampe für Rollstuhlfahrer\*innen und Kinderwagen. Mit ihr lassen sich 1–2 Stufen (je nach Länge des Modells bis zu 30 cm) überwinden. Sie ist für den mobilen Einsatz geeignet, leicht und meist durch einen Transportgriff sehr handlich. Wichtig ist eine geriffelte Oberfläche für eine optimale Haftung. Mobile Rampen können im Handel leicht und relativ kostengünstig erworben werden. Fragen Sie gerne bei der Beauftragten nach, wo es in Mannheim schon mobile Rampen gibt!



### Wie organisiere ich Gebärdensprachdolmetscher\*innen?

Die Dolmetscher\*innen müssen frühzeitig gebucht werden. Kontaktieren Sie diese rechtzeitig.

Für Veranstaltungen über 60 Minuten werden in der Regel zwei Dolmetscher\*innen beauftragt, die sich abwechseln.

Kosten: Grundlage für fast alle gesetzlichen Regelungen zur Vergütung von Dolmetschern sind die Kostenregelungen des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes (JVEG) für Simultan-dolmetscher. Auch die Fahrtzeit wird entsprechend berechnet.

Gebärdensprachdolmetscher\*innen finden Sie über folgende Dolmetscherzentralen

**Baden-Württemberg:** [dvz@lv-gl-bw.de](mailto:dvz@lv-gl-bw.de)

**Rheinland-Pfalz:** [ldz@gehoerlose-rlp.de](mailto:ldz@gehoerlose-rlp.de)

Die Dolmetscher\*innen benötigen rechtzeitig vorhandene Texte, Einladungen, Redner\*innenlisten um sich auf ihren Einsatz vorbereiten zu können. Sprechen Sie die Platzierung der Dolmetscher\*innen (z. B. auf der Bühne) und der gehörlosen Nutzer\*innen im Publikum ab, damit ein guter Blick gewährleistet ist!



## Wie organisiere ich Schriftdolmetscher\*innen?

Schriftdolmetscher schreiben das gesprochene Wort wortwörtlich oder in zusammengefasster Form möglichst schnell mit (Untertitel), um es hörbeeinträchtigten Menschen zu erlauben, Reden, Vorträgen oder Ähnlichem zu folgen. Durch das Mitschreiben in Echtzeit kann sich die hörbeeinträchtigte Person aktiv an Diskussionen beteiligen oder auch Rückfragen stellen. Schriftdolmetschen versteht sich primär als Angebot für schwerhörige oder spätertaubte Menschen, die zumeist oft nicht oder nur sehr eingeschränkt die Gebärdensprache beherrschen, jedoch der Schriftsprache gut folgen können.

Die Dolmetscher\*innen müssen frühzeitig gebucht werden. Kontaktieren Sie diese rechtzeitig.

**Berufsverband der Schriftdolmetscher/-innen Südwestdeutschland e. V.:** Internet: <https://bsd-ev.org/register/>

Hinweis zu Gebärdensprache- und Schriftdolmetscher\*innen:

**Mittlerweile ist es möglich, Dolmetscher\*innen auch über Stream mit entsprechender Technik zuschalten zu können.**



## Was ist eine Induktive Höranlage? Wo gibt es diese in Mannheim?

### ► Was?

Mit hörtechnischen Anlagen wird Sprache und Musik direkt in die Hörgeräte oder Cochlea-Implantate übertragen. Alternative ist, dass Sie mit vorhandenen Empfangsgeräten Kopfhörer nutzen können. Es gibt verschiedene Anlagen: induktive Höranlagen, Infrarot-Höranlagen und drahtlose Übertragungsanlagen.

### **Infrarot-Höranlagen und drahtlose Übertragungsanlagen:**

Ein Empfangsgerät wird vom Veranstalter ausgehändigt. Dieses kann mit einer Ringschleife oder mit Kopfhörern verbunden werden. Induktive Höranlagen können fest im Raum installiert sein. Sie benötigen keine weiteren Geräte.



Koffer der mobilen Induktionsanlage

### **Mobile induktive Höranlagen:**

Ein Empfangsgerät wird ausgehändigt. Dieses kann mit einer Ringschleife oder mit Kopfhörern verbunden werden

#### **► Wo?**

Eine mobile Induktionsanlage kann bei der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen ausgeliehen werden. Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt auf!

Weitere Informationen wo es induktive Höranlagen in Mannheim gibt und Informationen zum Thema „Leben mit Hörbehinderung“ finden Sie in diesem Ratgeber: [www.mannheim.de/ratgeber-hoerbehinderung](http://www.mannheim.de/ratgeber-hoerbehinderung)



### **Wie finde ich barrierefreie Haltestellen in der Nähe des Veranstaltungsortes?**

#### **Die Rhein-Neckar-Verkehrsbetriebe (rnv) bieten hier Informationen zur Barrierefreiheit an:**

<https://www.rnv-online.de/fahrtinfo/sicher-unterwegs/barrierefreiheit/>

## **Wichtig: Informieren Sie über Ihre barrierefreien Angebote auf Ihrer Homepage oder bei Ihren Veröffentlichungen!**

Gute Beispiele in Mannheim finden Sie z. B. hier:

- **Nationaltheater Mannheim:** <https://www.nationaltheater-mannheim.de/ihr-besuch/barrierefreiheit-und-sprache/>
- **Reiss-Engelhorn-Museum:** <https://www.rem-mannheim.de/ihr-besuch/barrierefreiheit/>
- **Marchivum:** <https://www.marchivum.de/de/information/ihr-besuch/barrierefreiheit>

## Linkliste

### **Barrierefreie Kommunikation bei Veranstaltungen (Leitfaden und Checkliste):**

<https://gpii.eu/leitfaden/>

### **Barrierefreie Veranstaltungsplanung:**

[https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Fachwissen/Veranstaltungsplanung/veranstaltungsplanung\\_node.html](https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Fachwissen/Veranstaltungsplanung/veranstaltungsplanung_node.html)

### **Das Kulturparkett Rhein-Neckar e.V. hat einen Leitfaden „Kulturbesuche Barrierefrei ermöglichen“ und eine Broschüre erarbeitet:**

<https://kulturparkett-rhein-neckar.de/kulturparkett/mediathek/>



## Rückfragen und Kontakt

**Ursula Frenz**

**Beauftragte für die Belange von  
Menschen mit Behinderungen  
FB Demokratie und Strategie**

**Rathaus E5**

**68159 Mannheim**

**Telefon: +49 621 293 2005**

**[ursula.frenz@mannheim.de](mailto:ursula.frenz@mannheim.de)**

**[www.mannheim.de/beauftragung-  
behinderung](http://www.mannheim.de/beauftragung-behinderung)**

**Stadt Mannheim**

FB Demokratie und Strategie

Rathaus E5

68159 Mannheim

Telefon: +49 621 293 2005